

in Erfüllung gegangen. Ich werde am 23. April von hier abreisen, und dann in Triest die weitem Reisepläne entwerfen.

Rupert Huter.

Hanau, den 4. April 1867.

Der Hengster ist ein ziemlich grosser in südwestlicher Richtung von Hanau liegender Sumpf, der, wegen seiner Reichhaltigkeit an Sumpf-Pflanzen in der ganzen Wetterau berühmt ist, und alljährlich von vielen Botanikern hiesiger Gegend besucht wird. Auch ich unternehme jährlich einige Excursionen nach diesem Sumpfe hin, um ihn auszubeuten, und führe hier ein Verzeichniss der interessantesten und gesuchtesten Arten an: *Aconitum Lycoctonum* L., *Viola palustris* L., *Drosera longifolia* L., *D. obovata* M. et K., *D. intermedia* Hayne, *Polygala calcarea* F. W. Schultz., *Isnardia palustris* L., *Trifolium ochroleucum* L., *Oenanthe peucedanifolia* Poll., *Andromeda polifolia* L., *Erica Tetralix* L., *Gentiana Pneumonanthe* L., *Scutellaria minor* L., *Pinguicula vulgaris* L., *Utricularia minor* L., *Hottonia palustris* L., *Salix ambigua* Ehrh., *Betula odorata* Bechst., *Potamogeton oblongus* Viv., *Sparganium natans* L., *Orchis incarnata* L., *Sturmia Loeselii* Rehb., *Malaxis paludosa* Sw., *Juncus filiformis* L., *J. diffusus* Hoppe, *J. squarrosus* L., *Rhynchospora fusca* R. et Sch., *Heleocharis ovata* R. Rr., *Scirpus caespitosus* L., *S. triqueter* L., *Eriophorum gracile* Koch, *Carex dioica* L., *C. Davalliana* Sm., *C. teretiuscula* Good., *C. Gaudiniana* Gathnut, *C. Buxbaumii* Wahlbg., *C. limosa* L., *C. filiformis* L. In jüngster Zeit hat man angefangen, diesen Sumpf urbar zu machen, so dass es zu fürchten ist, dass diese für die Flora der Wetterau so unschätzbare Lokalität nach und nach verloren gehen wird.

Friedrich Hille.

Personalnotizen.

— J. G. Beer, welcher als officieller Berichterstatter für Gartenkultur die Ausstellung in Paris besucht, wurde zugleich von der Gartenbaugesellschaft in Wien mit der Abfassung eines vorzüglich die Wiener Gärtnerei berücksichtigenden Spezialberichtes betraut.

— Dr. C. F. Meissner, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität Basel ist Kränklichkeit halber in Pension gegangen.

— Christian Sester kais. ottomanischer Gartendirektor ist am 16. Dezember v. J. in Konstantinopel gestorben. Derselbe wurde am 20. Dezember 1802 zu Aschaffenburg geboren.

— G. Geitner, der Besitzer der bekannten Treibgärtnerei zu Planitz, (Oest. botan. Zeitsch. 1854, Seite 251) ist am 9. Dezbr. v. J. gestorben.

— Dr. Julius Wiesner und Dr. A. Kornhuber sind vom Handelsministerium mit der Berichterstattung über die internationale Ausstellung betraut worden.

— Dr. E. A. Rossmässler, früher Professor der Botanik und Zoologie an der forst.- und landwirthschaftl. Akademie in Tharand ist am 7. April in Leipzig gestorben, nachdem er ein Alter von 61 Jahren erreicht hatte.



Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der zool. botanischen Gesellschaft am 3. April gibt J. Juratzka das Vorkommen der *Barbula brevirostris* Br. et Sch. bei Stadlau nächst Wien bekannt. Sie wurde daselbst im October v. J. von J. Breidler an den sandigen Ufern der Donau entdeckt, wo sie mit *Barb. ambigua* und *B. rigida* vorkommt. Für Deutschland, wo sie zuerst von C. Schliephacke bei Weissenfels a/d. Saale in Thüringen gefunden wurde, ist diess der 2. Standort. — Das *Bryum erythrocarpum* δ . *turfaceum* Schp. Syn., welches der Vortragende früher für eine Form von *Bryum turbinatum* hielt, erklärt er, nachdem ihm dieses Moos durch Seminardirektor C. Erdinger von Krems und C. Roemer von Namiest in vollkommen entwickelten Exemplaren mitgetheilt wurde, für eine eigene Art, die er *Bryum macrostomum* genannt hat, vermuthet aber, dass sie identisch mit dem von ihm bisher noch nicht gesehenen *Br. Klinggraeffii* sei. Die ihm bisher bekannten Standorte dieses zierlichen Moores sind: Krems in Niederösterreich (leg. Erdinger, Namiest bei Brünn (leg. C. Roemer), Klagenfurt (l. R. Graf), Jeziorki bei Chrzanow in Westgalizien (l. C. Schliephacke), Ohlau und Pirscham in preuss. Schlesien (Hbr. Dr. Milde), Marienwerder in Ostpreussen (l. Klinggraeff), München und Ingolstadt (l. Fr. Arnold), Chur (leg. Dr. Killias inter *Bryum badium*), Stockholm (l. S. O. Lindberg). Schliesslich besprach er das von Edm. Russow in dessen Abhandlung über Torfmoose von *Sphagn. fimbriatum* Willh. unterschiedene *Sph. Girgensohnii*. Von der grossen Masse dessen, was früher für *Sph. fimbriatum* gehalten wurde, gehört der grösste Theil zu letzterer Art, und nur ein kleiner Theil zu *Sph. fimbriatum*. Die letztere Art findet sich in den österr. Provinzen vorläufig nur an folgenden Orten: in der Hinterleithen bei Reichenau (leg. Dr. A. Pokorny, Hb. Grunow), Bitescher Wald bei Jeneschau im Znaimer Kreise (l. C. Roemer), Potschatek bei Iglau (leg. Dr. A. Pokorny u. Dr. H. W. Reichardt), Teplitz (l. M. Wink-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 162-163](#)